

Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit

SWICA versteht Nachhaltigkeit als Grundwert und steht als Gesundheitsorganisation besonders in der Verantwortung. Das Unternehmen wird nachhaltig und finanziell stabil geführt.

Nachhaltigkeit bildet für uns eine essenzielle Grundlage zur Verwirklichung unserer Unternehmensziele. Seit ihrer Gründung verfolgt SWICA das Prinzip, sich engagiert, lösungsorientiert und mit einer überdurchschnittlichen Servicequalität zu positionieren. Die Berichterstattung orientiert sich am Standard der Global Reporting Initiative (GRI) und integriert die Richtlinien der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Dabei entspricht sie auch den Anforderungen an die Transparenz bezüglich der nichtfinanziellen Belange der SWICA-Geschäftstätigkeit:

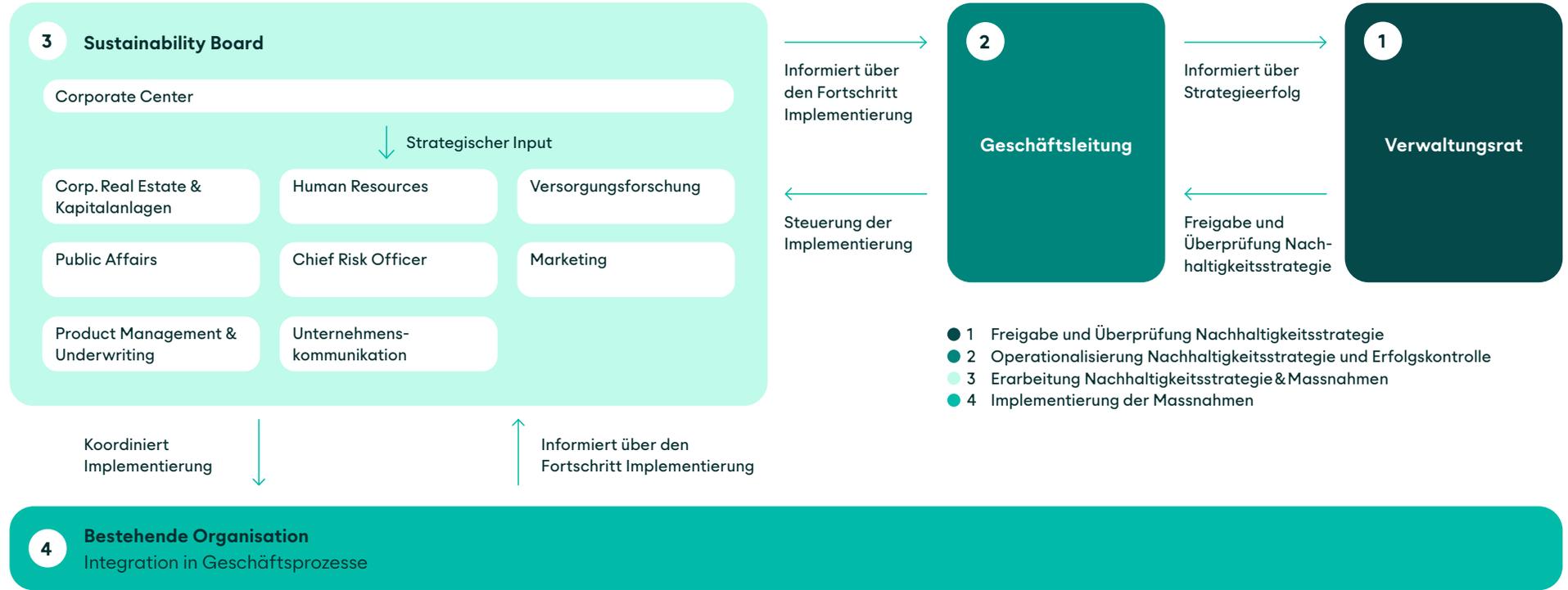
Governance Nachhaltigkeit

Für die Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens ist das Sustainability Board zuständig. Durch dessen Zusammensetzung wird sichergestellt, dass die Nachhaltigkeitsziele im Kerngeschäft verankert sind. Die Überwachung und Steuerung erfolgt durch regelmässige Berichte an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Diese umfassen regelmässige Fortschrittsberichte und eine halbjährliche strategische Berichterstattung, womit Transparenz und Verantwortlichkeit auf höchster Ebene sichergestellt werden.

Nichtfinanzielle Belange nach OR Art. 964b	Verweis Kapitel Geschäftsbericht / GRI-Index
Umweltbelange inkl. CO ₂ -Zielen	Nachhaltigkeit, GRI-Index
Sozialbelange	SWICA-Strategie, Nachhaltigkeit, GRI-Index
Arbeitnehmerbelange	Mitarbeitende, Nachhaltigkeit, GRI-Index
Menschenrechte und Korruption	Corporate Governance, GRI-Index
Geschäftsmodell	SWICA-Strategie
Konzepte, Massnahmen und Wirksamkeit	SWICA-Strategie, Mitarbeitende, Corporate Governance, Nachhaltigkeit
Risiken	Corporate Governance, Nachhaltigkeit
Leistungsindikatoren	Zahlen & Fakten, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit



Sustainability Board



Weiterführende Informationen → [Corporate Governance](#)

Einbindung der Anspruchsgruppen

Unser Unternehmen führt einen strategischen Dialog mit den wichtigsten Stakeholdergruppen. Dazu gehören Privatkundinnen und -kunden, Unternehmenskunden, Mitarbeitende, Leistungserbringern, Verbände und Partner. Wir gewinnen damit ein tiefgreifendes Verständnis für die vielfältigen Anforderungen und Erwartungen in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsinitiativen. Seit 2023 wird systematisch Feedback eingeholt, um die unterschiedlichen Perspektiven dieser Anspruchsgruppen besser zu verstehen. Dieser fortlaufende Dialog ist entscheidend, um sich ändernde Erwartungen rechtzeitig identifizieren und wirksam in die Nachhaltigkeitsstrategie integrieren zu können.

Wesentliche Stakeholder	Dialogform	Weitere Kommunikationskanäle
Privatkundinnen und -kunden	Online-Umfrage und Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenmagazin «aktuell» • Kundenfeedback aus direktem Kontakt via Kundenservice oder Verkaufsstellen / Kundenberatung • Online-Kundenfeedback via Kontaktformular
Unternehmenskunden		
Mitarbeitende	Online-Umfrage und Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche und regelmässige Gespräche, Schulungen, Ideenmanagement
Leistungserbringer	Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Laufender Austausch im Partnermanagement
Partner	Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige persönliche Treffen, gemeinsame Projekte und Engagements



Fokus auf das Wesentliche

Bei der Auswahl der nachhaltigkeitsrelevanten Handlungsfelder hat sich SWICA im Risikomanagement an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung des Bundesrats, an den regulatorischen Entwicklungen und an den Einschätzungen der Anspruchsgruppen orientiert. Um die wesentlichen Themen zu erheben, wird die doppelte Wesentlichkeitsanalyse angewendet. Diese betrachtet einerseits den Einfluss des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsthemen (Inside-out-Perspektive) und andererseits wird der Einfluss auf das Unternehmen (Outside-in-Perspektive) inklusive finanzieller Ergebnisse beleuchtet.

Um den Erwartungen der wichtigsten Anspruchsgruppen gerecht zu werden, wurden die Themen nach ihrem Wirkungsgrad und ihrem Umsetzungshorizont priorisiert. Aus früheren Wesentlichkeitsanalysen sind die vier Cluster «Für das Team», «Für SWICA», «Für das Gesundheitswesen» und «Für die Umwelt» erhalten geblieben. Nachfolgend werden die Cluster und die wesentlichen Themen vorgestellt. Zudem werden die Ziele beschrieben und die Wirksamkeit der Massnahmen mit ausgewählten Highlights aus dem Berichtsjahr bewertet.

1. Für das Team

Zufriedenheit und Gesundheit von Mitarbeitenden



Unsere Mitarbeitenden sind für uns zentral, da sie massgeblich das Kundenerlebnis prägen. Bei SWICA legen wir grossen Wert darauf, unser Personal kontinuierlich zu fördern, denn nur kompetente und engagierte Mitarbeitende können Spitzenwerte in Kundenzufriedenheitsumfragen erreichen. Zufriedene Mitarbeitende und ein vielfältiges Angebot an Aus- und Weiterbildung sind für uns entscheidend, um den Erfolg des Unternehmens nachhaltig zu sichern.

Die Förderung der Gesundheit hat für SWICA hohe Priorität. Dies gilt sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als auch für unsere Mitarbeitenden und deren Familien. Wir wollen sicherstellen, dass nicht nur das Kundenerlebnis, sondern auch das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt unseres Engagements steht.

Ziel:

SWICA ist eine moderne und attraktive Arbeitgeberin mit engagierten, zufriedenen und gesunden Mitarbeitenden.

Massnahmen:

- Umfassende Weiterbildungsprogramme, die den Mitarbeitenden und Vorgesetzten die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln
- Moderne Arbeitsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeiten und anderen Leistungen, welche die Work-Life-Balance fördern
- Förderung einer einzigartigen Kultur
- Zugang zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten

Highlights:

- Im Berichtsjahr haben wir das Führungsverständnis weiter geschärft und die Führungskräfte mit dem Programm «Führung@SWICA» unterstützt.
- Das Talentmanagement stellt die Förderung von internen Talenten über alle Hierarchiestufen hinweg sicher und wird nach einer Einführungsphase weiter fortgeführt.
- SWICA übernimmt die Mehrheit der Lehrabgängerinnen und -abgänger nach der Lehrzeit, fördert ihre Nachwuchskräfte durch individuelle Weiterbildungen und ermöglicht Arbeitseinsätze in anderen Sprachregionen der Schweiz.
- SWICA ist stolz, mit dem Label Friendly Work Space (Gesundheitsförderung Schweiz) zertifiziert zu sein.



2. Für SWICA Finanzanlagen und Immobilien



SWICA wird unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und finanziell stabilen Ansatzes geführt. Um die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Kundinnen und Kunden jederzeit zu gewährleisten, bilden wir Reserven und investieren dieses Kapital gemäss unserer Anlagestrategie. SWICA verfolgt eine überwiegend passive und breit diversifizierte Anlagestrategie über verschiedene Anlageklassen. Als institutioneller Anleger übernehmen wir aktiv Verantwortung, indem klar definierte Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Anlageentscheidungen miteinfließen. Auf diese Weise sichern wir nicht nur die finanzielle Stabilität des Unternehmens, sondern fördern auch eine langfristige Werterhaltung.

Ziel:

SWICA setzt eine nachhaltige Anlagestrategie um.

Massnahmen:

- Implementierung von Umwelt-, Sozial- und Governance- (ESG-)Kriterien in der Anlagestrategie
- Erfassung und Monitoring der Klimaauswirkungen der Finanzanlagen und Immobilien

Highlights:

- 2022 wurde das Kriterium Nachhaltigkeit (ESG) bei der Überarbeitung der Anlagestrategie in den Mittelpunkt gestellt. Seit 2023 wird die neue Anlagestrategie umgesetzt; SWICA investiert dabei in etablierte Indizes mit Positiv- und Negativkriterien, die sich auf ESG-Themen ausrichten.
- SWICA analysiert und publiziert die Treibhausgasemissionen ihrer Finanzanlagen.

Mehr dazu unter → [Metriken und Ziele: Ergebnisse der Treibhausgasbilanz 2024](#)

Innovative Geschäftsmodelle



SWICA zielt darauf ab, die Effizienz und Qualität der Gesundheitsleistungen zu verbessern. Unser Fokus richtet sich auf integrierte Versorgung und Prävention, wobei wir die Entwicklung und Förderung von telemedizinischen Angeboten, digitalen Plattformen und Partnerschaften vorantreiben. Durch die Integration moderner Technologien und kreativer Ansätze ermöglichen innovative Geschäftsmodelle eine bessere Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Sie gewährleisten gleichzeitig auch die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Organisation.

Ziel:

SWICA setzt sich für ein langfristig leistungsfähiges und finanzierbares Gesundheitswesen ein.

Massnahmen:

- Förderung von Value Based Healthcare
- Entwicklung, Förderung und Integration von Telemedizin und digitalen Anwendungen

Highlights:

- SWICA ist eines der Gründungsmitglieder von → [Compassana](#). Das Ziel der Patienten-App ist es, die Koordination der medizinischen Versorgung zu verbessern und damit eine bessere Behandlungsqualität sowie effizientere Prozesse zu ermöglichen.
- Unter dem Namen WorkMed AG haben die Psychiatrie Baselland und SWICA eine gemeinsame Tochtergesellschaft gegründet. Das Joint Venture unterstützt Unternehmen im Bereich psychische Gesundheit am Arbeitsplatz.
- [santé24](#) berät, diagnostiziert und behandelt SWICA-Kundinnen und -Kunden unkompliziert und bequem via Telefon.



3. Für das Gesundheitswesen Gesundheit von Kundinnen und Kunden



Die Unternehmensvision «Wir engagieren uns für Ihre Gesundheit –

weil Gesundheit alles ist» bildet die Grundlage der Tätigkeit von SWICA. Wir fördern und unterstützen die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden und begleiten sie im Krankheitsfall effizient und kompetent. Für chronisch kranke und dauerhaft in ihrer Gesundheit eingeschränkte Menschen wird eine optimale Lebensqualität angestrebt (weitere Informationen finden Sie in der → [SWICA-Strategie](#)). Gesundheitsförderungs- und Präventionsmassnahmen sind Teil unserer Versicherungsprodukte, werden aber auch als Beratungsleistung via [santé24](#) angeboten.

Ziel:

[SWICA stärkt und fördert die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden.](#)

Massnahmen:

- Fokus auf die Prävention und auf eine empathische, persönliche Begleitung im Krankheitsfall
- Spezielle Programme, die auf die Bedürfnisse chronisch kranker Menschen zugeschnitten sind
- Angebote zu Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden für die ganzheitliche Gesundheit
- Persönliche Beratungen bei individuellem Bedarf

Highlights:

- Benevita, der digitale Gesundheitscoach mit Bonusprogramm, fördert die körperliche Fitness, eine ausgewogene Ernährung und die persönliche Entspannung.
- [santé24](#) bietet verschiedene Beratungen an: von psychologisch-psychiatrischen Sprechstunden über Ernährungsberatungen bis hin zu Impfberatungen für Eltern mit Kindern.
- Mit dem Disease-Management-Programm von SWICA und Medbase engagieren wir uns gemeinsam für den Zweck, chronische Gesundheitsprobleme strukturiert anzugehen.
- Mit der medizinischen App Benecura können SWICA-Versicherte bei Krankheitssymptomen einen digitalen Symptom-

Check machen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen erhalten.

- Durch die Patient-Empowerment-Initiative, ein neuartiges Tarifsystem, sollen Behandlungsergebnisse für Patientinnen und Patienten besser werden.

Qualität und Effizienz im Gesundheitswesen



Value Based Healthcare beschreibt ein Gesundheitssystem, das die gesundheitlichen Ergebnisse priorisiert, die für Patientinnen und Patienten wirklich relevant sind. Ziel ist es, den Wert der Versorgung zu maximieren und dabei Ressourcen effizient einzusetzen. Hierbei gilt es, folgende Probleme zu vermeiden:

Ziel ist es, den Wert der Versorgung zu maximieren und dabei Ressourcen effizient einzusetzen. Hierbei gilt es, folgende Probleme zu vermeiden:

- Überversorgung: unnötige oder nachweisbar schädliche Massnahmen
- Unterversorgung: evidenzbasierte Massnahmen, die zu selten angewandt werden
- Fehlversorgung: Verzicht auf sichere und wirksamere Alternativen

Mit diesem System wird eine patientenzentrierte, ergebnisorientierte Gesundheitsversorgung geschaffen. Eine verbesserte Behandlungsqualität zu angemessenen Kosten verbraucht nicht nur weniger Ressourcen, sondern wirkt sich auch positiv auf die Umwelt aus.

Ziel:

[SWICA fördert Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen durch systematische Verbesserungen von Qualität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung.](#)

Massnahmen:

- SWICA setzt sich für ein wertorientiertes Gesundheitssystem nach den Prinzipien von Value Based Healthcare ein.
- SWICA hat eine Navigationsrolle für ihre Kundinnen und Kunden übernommen, um im Sinne der integrierten Versorgung und mit telemedizinischen Dienstleistungen aktiv zur Reduktion von Über-, Fehl- und Unterversorgungen beizutragen.



Highlights:

- SWICA, das Kantonsspital Winterthur und Medbase bauen mit Trio+ gemeinsam ein integriertes Versorgungssystem in der Region Winterthur auf.
- SWICA ist Gründungsmitglied des Gesundheitsökosystems → **Compassana**. Das Ziel ist es, die Koordination der medizinischen Versorgung zu verbessern und damit eine bessere Behandlungsqualität sowie effizientere Prozesse zu gewährleisten.
- Mit der Patient-Empowerment-Initiative nimmt SWICA mit anderen Versicherern und mit Spitälern gemeinsam den Paradigmenwechsel in Richtung Qualität vor Quantität vor.

Politische Einflussnahme und Verantwortung

SWICA übernimmt Verantwortung für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens und engagiert sich in Bezug auf politische und gesetzgeberische Entscheidungen. Dies umfasst die Beteiligung an politischen Diskussionen und die Förderung einer Gesundheitspolitik, die das Wohl der Patientinnen und Patienten, die Qualität der Versorgung und die Nachhaltigkeit des Systems verbessert. Wir setzen uns dafür ein, dass politische Entscheidungen einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Versicherten haben.

Ziel:

SWICA setzt sich für ein nachhaltiges und finanzierbares Gesundheitssystem ein.

Massnahmen:

- Durchführung von Aktivitäten, um die Interessen unserer Versicherten und die Entwicklung eines nachhaltigen Gesundheitssystems bei politischen Entscheidungen zu vertreten.
- Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, Organisationen oder Institutionen, um gemeinsame Ziele in der Gesundheitspolitik zu definieren, zu verfolgen und an politischen Initiativen mitzuarbeiten.

Highlights:

- Mit Studien zum Thema Kostenentwicklung leistet SWICA einen Beitrag zur Transparenz der Gesundheitskosten, um eine sachliche und gesellschaftliche Debatte zu unterstützen, beispielsweise mit der → **CAR-T-** oder der → **Kostentreiberstudie**.
- Im Mai 2024 hat SWICA einen eigenen Podcast lanciert. → **SWICA Talks** bietet internen und externen Gästen eine Plattform, um aktuelle gesellschaftliche, medizinische und politische Themen rund um das Schweizer Gesundheitswesen kontrovers zu diskutieren.
- Zusammen mit Assura, Atupri, Concordia, CSS, EGK, Groupe Mutuel, Helsana, KPT, ÖKK, Sanitas, Sympany und Visana hat sich SWICA im Juni 2024 zum neuen Krankenversicherungsverband prio.swiss zusammengeschlossen, der per 1. Januar 2025 die Arbeit aufnehmen wird.

4. Für die Umwelt

Umwelt- und Klimaschutz



Der Klimawandel und der Verlust der Biodiversität wirken sich

negativ auf die Gesundheit der Menschen aus. Mit unserem Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung und mit unserem Bestreben, Value Based Healthcare weiter zu etablieren, möchten wir etwas ändern. Möglich ist dies, indem wir darauf hinarbeiten, dass Menschen die Gesundheitsversorgung erst gar nicht in Anspruch nehmen müssen und wenn doch, dass dies möglichst effektiv und effizient geschieht. Die Vermeidung von unnötigem Ressourcenverbrauch hat die grösste positive Wirkung in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Deshalb analysieren, optimieren und reduzieren wir auch den betrieblichen Ressourcenverbrauch von SWICA und die daraus resultierenden Emissionen. Gleichzeitig sensibilisieren wir unsere Stakeholder für das Thema und ermutigen sie, ihren Teil beizutragen.

Ziel 1:

Wir setzen uns für den Schutz der Biodiversität und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein.



Massnahmen:

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden, der Partner sowie der Kundinnen und Kunden für Umweltthemen und wie sie darauf Einfluss nehmen können.
- Prozessoptimierung mit positiver Wirkung auf den Ressourceneinsatz

Highlights:

- In der Benevita-App wurden via → [Community-Projekte](#) Spenden für Klima- und Biodiversitätsschutz gesammelt.
- SWICA unterstützte die WWF-Läufe, an denen über 13 000 Menschen teilnehmen.
- Zusammen mit dem WWF hat SWICA im Juni 2024 das Projekt → [SWICA Terra Vital](#) gestartet. In den nächsten fünf Jahren möchte man gemeinsam ein Zeichen für die Gesundheit des Menschen und seiner Umwelt setzen. Das Projekt umfasst die beiden Bereiche Moore und regenerative Landwirtschaft.

Ziel 2:

[SWICA erreicht bis 2050 netto null bei den Emissionen von Treibhausgasen.](#)

Massnahmen:

- Jährliche Bilanzierung der Treibhausgasemissionen
- Freiwillige interne Übernahme von finanzieller Verantwortung für die anfallenden betrieblichen THG-Emissionen zugunsten des Klimaprojekts → [SWICA Terra Vital](#)
- Sensibilisierung und Aktivierung der Stakeholder durch Kommunikationsmassnahmen.

Klimabelange nach TCFD

Die Kriterien von TCFD und die entsprechenden Inhalte sind in unsere Berichterstattung integriert worden. Dieser Schritt erfolgte im Rahmen der gesetzlichen Verordnungen, die neben der herkömmlichen ESG-Berichterstattung eine verstärkte Berücksichtigung von Klimabelangen vorsehen. Die TCFD-Kriterien adressieren die Bereiche Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Metriken und Zielgrössen im Kontext des Klimawandels.

Hinsichtlich der Governance im Bereich Klimabelange verweisen wir auf die → [Governance Nachhaltigkeit](#), da diese sowohl für die Nachhaltigkeits- als auch für die Klimastrategie relevant ist. Im folgenden Abschnitt wird die Klimastrategie erläutert, gefolgt vom Risikomanagement in Bezug auf Klimaaspekte. Abschliessend präsentieren wir die relevanten Metriken und Zielgrössen im Kontext unserer Massnahmen rund um den Klimawandel.



Klimastrategie In der Geschäftstätigkeit

Die Klimastrategie von SWICA orientiert sich an den Empfehlungen des WWF Schweiz und berücksichtigt folgende vier Bausteine:

1 

Transparente Bilanzierung aller THG-Emissionen (Scope 1–3)

2 

Reduktion aller THG-Emissionen (Scope 1–3) in Einklang mit SBT 1,5°C

3 

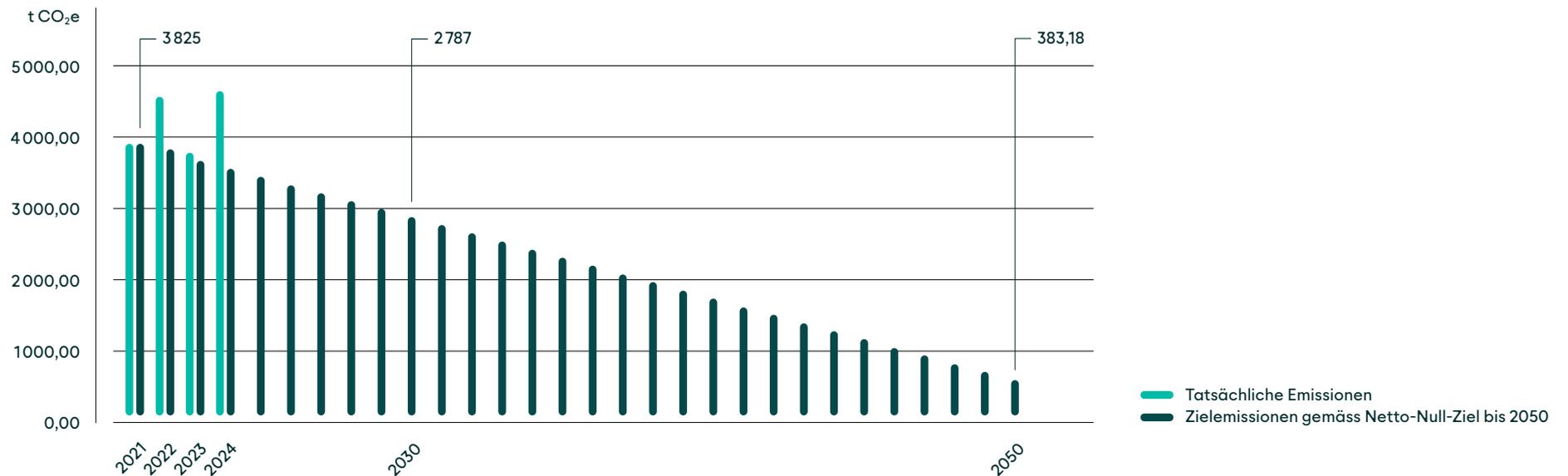
Übernahme finanzieller Verantwortung für weiterhin anfallende THG-Emissionen

4 

Engagiertes öffentliches Eintreten und Advocacy für Klimaschutz

1. Die jährliche Bilanzierung der Treibhausgasemissionen erfolgt gemäss dem Treibhausgasprotokoll und wird von der Stiftung myclimate nach dem Corporate-Carbon-Footprint-Advanced-Standard erhoben. Detailliertere Informationen sind im → [GRI-Index](#) zu finden.
2. Die Emissionen sollen bis 2050 auf netto null reduziert werden.
3. Das Engagement SWICA Terra Vital finanziert Klima- und Biodiversitätsprojekte. Die Finanzierung der Klimaprojekte geschieht ausserhalb der Wertschöpfung und ohne Kompensationsrechnung.
4. SWICA sorgt für Sensibilisierung und Aktivierung der Stakeholder in Bezug auf den Klima- und Biodiversitätsschutz.

THG-Emissionen und Reduktionsziele SWICA





In der Anlagepolitik

SWICA verfolgt eine nachhaltige Anlagepolitik, die auf der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie basiert. Das Konzept beabsichtigt, unter Berücksichtigung von Engagement und Negativkriterien auch Positivkriterien (Integration in Finanzanalyse und Best-in-Class-Ansatz) anzuwenden, wobei nachhaltige Benchmarks als Vergleichsgrößen festgelegt wurden. Die Umsetzung der Strategie erfolgt aus Kosten- und Effizienzgründen grösstenteils mithilfe von passiven Anlagen.

Weiterführende Angaben zur Klimastrategie von SWICA als Vermögenseigentümerin sind im Cluster → Für SWICA zu finden.

Im Risikomanagement

Risiken werden im Rahmen des jährlich wiederkehrenden Risikomanagementprozesses identifiziert, bewertet, priorisiert, gesteuert und überwacht. Bisher wurden keine wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit dem Klima und der Nachhaltigkeit identifiziert. Die Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat erfolgt jährlich integral über den bestehenden Risikobericht. Es ist davon auszugehen, dass der Klimawandel die Krankenversicherung im Hinblick auf neue Krankheitsbilder (und auch Epidemien) oder Krankheiten mit schweren Verläufen beeinflussen wird. Die Modellierung der entsprechenden finanziellen Auswirkungen ist komplex. SWICA arbeitet an einem Framework, mit dem Klimarisiken szenariobasiert quantitativ modelliert werden können. Das SWICA-Risikomanagement berücksichtigt aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit dem Klimawandel und wird besonders mit Blick auf das Management der Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken stetig weiterentwickelt.

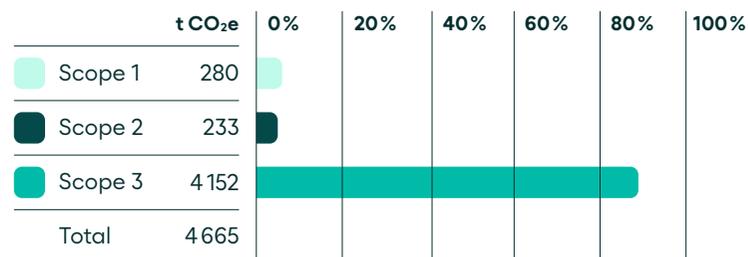
Metriken und Ziele:

Ergebnis der Treibhausgasbilanz 2024

In der Geschäftstätigkeit

SWICA erhebt an den eigenen Standorten klimabedingte Daten wie den Energiebedarf und Treibhausgasemissionen (Scope 1–3), die aus der Geschäftstätigkeit und durch die eigenen Mitarbeitenden entstehen. Scope 1 (alle direkten Emissionen) und Scope 2 (Emissionen aus eingekaufter Energie) fallen im Vergleich zu den totalen Treibhausgasemissionen mit 6 bzw. 5 Prozent wenig ins Gewicht. 89 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen von SWICA werden in Scope 3 generiert, der verbleibende indirekte Emissionen umfasst. Dieses Emissionsprofil ist typisch für ein Dienstleistungsunternehmen, das den eigenen Energiebedarf hauptsächlich aus erneuerbaren Energiequellen deckt. Haupttreiber der Emissionen in Scope 3 sind die Mobilität der Mitarbeitenden und die Ressourcen für den operativen Betrieb wie Papier oder elektronische Geräte. Die Intensität der Treibhausgasemissionen beträgt pro Mitarbeitende und Mitarbeitenden 2 326 kg CO₂-Äquivalente.

Ergebnis der THG-Bilanz 2024



SWICA hat im Jahr 2021 erstmals ihre Treibhausgasbilanz erstellt, wobei viele Daten erstmalig erhoben oder in bestimmten Bereichen modelliert worden sind. Im Berichtsjahr hat SWICA im Vergleich zum Basisjahr eine Erhöhung der CO₂-Äquivalente um 22 Prozent verzeichnet, gleichzeitig beträgt die Erhöhung pro Vollzeitmitarbeitende und Vollzeit-



mitarbeitenden 9 Prozent. Die Erhöhung der Emissionen resultiert hauptsächlich aus der Neubeschaffung von IT-Infrastruktur und der verbesserten Berechnungsmethode der Mobilitätsdaten der Mitarbeitenden im Berichtsjahr. Insgesamt setzen wir uns fortlaufend dafür ein, unsere Datengrundlage und Berechnungsmethoden zu verbessern. Dieser Ansatz bedeutet jedoch auch, dass Änderungen in der Berechnungsmethodik zu Abweichungen in der Treibhausgasbilanz im Vergleich zum Basisjahr führen können. Es ist wichtig, zu beachten, dass Schwankungen in den Emissionswerten nicht immer direkt auf eine Reduktion oder eine Erhöhung der tatsächlichen Emissionen zurückzuführen sind.

Übersicht über das ESG-Profil des Portfolios (PF)

Anlagekategorie	Vermögensverwaltung (VV)	Anlagestil	Vermögen in %	Klimazahlen			MSCI ESG Rating PF
				CO ₂ - Intensität PF ¹	CO ₂ -Fuss- abdruck PF ²	CO ₂ -Intensität Staatsanleihen ³	
Obligationen CHF	VV 1	passiv und regelbasiert	22,6	19,0	10,1	45,7	AA
Obligationen CHF	VV 2	passiv und regelbasiert	33,5	9,7	11,3	79,3	AA
Obligationen FW	VV 1	passiv	4,0	161,9	57,4	213,10	A
Obligationen FW	VV 3	passiv	9,4	176,2	58,4		A
Aktien Schweiz	VV 1	passiv	3,4	108,0	54,5		AA
Aktien Welt	VV 1	passiv	10,3	68,4	24,9		AA
Aktien Welt	VV 2	passiv	6,8	69,3	26,4		A
Aktien Welt Small Cap	VV 1	passiv	2,5	89,3	49,4		AA
Aktien Emerging Markets	VV 1	passiv	2,4	266,7	88,5		A
Immobilien Schweiz	VV 1	passiv	2,1	15,6	102,3		–

1 CO₂-Intensität (Scope 1 und 2): Durchschnittliche gewichtete Kohlenstoffintensität der sich im Portfolio befindenden Unternehmen, ausgedrückt in Tonnen CO₂e pro Million CHF Umsatz.

2 CO₂-Fussabdruck (Scope 1 und 2): Kohlenstoffemissionen der sich im Portfolio befindenden Unternehmen, ausgedrückt in Tonnen CO₂e pro Million CHF investiertes Kapital.

3 CO₂-Intensität: Durchschnittliche gewichtete Kohlenstoffintensität der sich im Portfolio befindenden Länder, ausgedrückt in Tonnen CO₂e pro Million CHF BIP.

Das MSCI ESG Rating basiert auf einer Bewertung der Nachhaltigkeit durch MSCI auf einer Punkteskala von «AAA» bis «CCC». Dabei werden branchenspezifische ESG-Risiken sowie die Fähigkeit der Unternehmen beurteilt, ESG-Risiken zu steuern und zu managen.

In der Anlagepolitik

SWICA hat ihre Anlagestrategie überarbeitet und hat ab dem Jahr 2023 in etablierte ESG-Indizes investiert, die sowohl Positiv- als auch Negativkriterien berücksichtigen. Neu ist auch die systematische Messung der Nachhaltigkeit in den Kapitalmarktanlagen. Hierbei werden insbesondere anerkannte Ratings und klimarelevante Metriken wie die CO₂-Intensität und der CO₂-Fussabdruck erfasst. In der Grafik → [Übersicht über das ESG-Profil des Portfolios](#) werden diese relevanten Metriken dargestellt und mit dem MSCI ESG Score ausgewiesen. Alle eingesetzten Vermögensverwalter sind Unterzeichner der Principles of Responsible Investment sowie Mitglied bei der Net Zero Asset Manager Initiative. SWICA strebt in ihrem Immobilienportfolio nachhaltige Investitionen an und folgt damit auch bei den direkt gehaltenen Immobilienanlagen ihrer Nachhaltigkeits- und Klimastrategie. Durch Einbezug von ESG-Kriterien wird das Immobilienportfolio nachhaltig weiterentwickelt und für zukünftige Herausforderungen gerüstet. SWICA verfolgt dabei das Ziel, eine optimale Verknüpfung von Ressourcenverbrauch, Wirtschaftlichkeit sowie sozialen und weiteren Ansprüchen zu erreichen.

Ausblick 2025

Unter Anwendung der TCFD-Richtlinien werden Lücken im bestehenden System identifiziert und geeignete Massnahmen abgeleitet. Klimabezogene Risiken und Chancen werden so noch stärker in unsere strategischen Überlegungen miteinbezogen, um die Resilienz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens weiter zu stärken. Darüber hinaus gilt es, unsere Ziele zu schärfen und sicherzustellen, dass unsere Massnahmen optimale Wirkung erzielen.

Zusätzlich streben wir an, unseren Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Wir erkennen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt als entscheidenden Faktor für die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden an und sind daran interessiert, in diesem Bereich bedeutende Fortschritte zu erzielen. In diesem Sinne fördert das mit dem WWF lancierte Projekt → [SWICA Terra Vital](#) zur regenerativen Landnutzung die Gesundheit des Menschen und schont unsere Natur.

Detailliertere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind im → [GRI-Index](#) enthalten.

SWICA Gesundheitsorganisation

Weil Gesundheit alles ist

Telefon 0800 80 90 80 (7×24h), swica.ch

SWICA